

Oberbürgermeister
Hans Schaidinger
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Stadt Regensburg Oberbürgermeister			
16. MAI 2011			
	Az.		
Ff.	U	z.w.V.	
	St	z.K.	
	R	Termin	
	K		
Ø	Wv. D 1/SK 1		
	ZB SK 1		
	Ref.-Bespr.		
	z. A.		



Weltladen una terra
Obere-Bachgasse 23
93047 Regensburg
Telefon 0941-560142

Regensburg, 09. Mai 2011

Bewerbung der Stadt Regensburg als Fairtrade City- Gründung einer Steuerungsgruppe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als Unterzeichner dieses Schreibens und als Bürger Regensburgs ist es unser Ziel, gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Grundlagen zu schaffen, dass sich Regensburg um den Titel Fairtrade City bewerben kann.

Seit Januar dieses Jahres treffen wir uns regelmäßig und diskutieren und recherchieren, ob unsere Stadt die Voraussetzungen für diese Bewerbung bereits erfüllt. Eine Stadt der Größe Regensburgs erreicht die Kriterien für diese Bewerbung, wenn sie 12 Gastronomiebetriebe und 24 Geschäfte vorweisen kann, die Fairtrade-Produkte ausschenken bzw. anbieten. Diese Bedingungen sind in Regensburg hinreichend gegeben (ca. 14 x Gastro, ca. 73 x Geschäfte).

Nun gilt es, einen positiven Beschluss des Stadtrats zu erwirken und eine Steuerungsgruppe (Hauptansprechpartnerin Frau Leistner, Weltladen una terra) aus Vertretern der Verwaltung, kirchlichen Organisationen, Schulen, Medien und Interessensgruppen zu bilden. Bis auf den Beschluss des Stadtrats und der Benennung eines Vertreters der Verwaltung ist auch dieses Bewerbungskriterium erfüllt.

Hiermit bitten wir nun Sie, Herr Oberbürgermeister, uns dabei zu unterstützen, damit der Stadtrat die Bewerbung Regensburgs als Fairtrade City positiv bescheidet und beschließt, dass u. a. bei den Stadtratssitzungen Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten werden. Außerdem bitten wir Sie, einen geeigneten Ansprechpartner der Verwaltung (z. B. aus dem Bau- und Vergabeamt) zu finden, der dem künftigen Steuerungskomitee angehört. Ihnen ist sicher bekannt, dass Bürgermeister Wolbergs sich mit seinem Brief vom 04. Oktober 2010 bereits für fair gehandelten Kaffee stark gemacht hat (s. Anlage).

Wir haben während unserer Recherchen Kontakt mit anderen bayerischen Städten aufgenommen, die bereits den Titel Fairtrade City tragen. Wir konnten Frau Bürgermeisterin Ruth Dorner aus Neumarkt/OPF (1. Fairtrade City Bayerns) und Frau Bremer von TRANSFAIR als Referenten gewinnen. Es herrscht einhellig die Meinung, dass der Titel für die Wirtschaft dieser Städte eine nicht zu verachtende Werbewirksamkeit hat und den Handel aufwertet.

Regensburg, 09. Mai 2011

Unsere Stadt hat bereits mit dem Beschluss vom 08.12.2009 (Bau- und Vergabeausschuss, Vorlage – VO/09/5043/62, SPD-Antrag) die Weichen in Richtung Fairtrade Stadt gestellt, indem sie auf die gefährdete Produktpalette (geschützt durch gesiegelte Produkte) ausbeuterischer Kinderarbeit hingewiesen hat:

- Natursteine (Pflastersteine, Grabsteine)
- Textilien (Schutzkleidung, Stofftaschen)
- Produkte, insbesondere Fertigteile im IT-Bereich)
- Spielwaren und Sportartikel (Fußbälle für die Schulen)
- Orangensaft, Tee, Kaffee (für die Empfänge der Stadt)

Regensburg kann unserer Meinung nach, ergänzend zum Titel Welterbe, den künftigen Titel Fairtrade City für seine Marketingstrategie positiv nutzen, denn fairer Handel verstärkt verantwortungsbewusst den Welterbe-Status.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen